

**STRASSENBAU KREISSTADT SIEGBURG
STADTTEIL BRÜCKBERG
KASTANIENSTRASSE**

STRASSENZUSTANDSBERICHT



AUFTRAGGEBER

KREISSTADT SIEGBURG
AMT FÜR BAUBETRIEB UND IMMOBILIENMANAGEMENT
NOGENTER PLATZ 10
53721 SIEGBURG

VERFASSER

INGENIEURBÜRO DIRK UND MICHAEL STELTER
CARL F. PETERS-STRASSE 29
53721 SIEGBURG

TELEFON 02241/3090-0

Stand: September 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Lage und Bedeutung
2. Ausbualter
3. Teileinrichtungen
 - 3.1 vorhandene Teileinrichtungen
 - 3.2 Zustand der Teileinrichtungen
4. Versorgungsleitungen
5. Zusammenfassung
6. Matrixeinstufung gemäß Straßenbauprogramm
7. geschätzte Ausbaukosten
8. Anlagen

1 Lage und Bedeutung

Die Kastanienstraße liegt im Stadtteil Brückberg. Die Straße ist eine Sackgasse und beginnt an der Brückbergstraße. Die Straße liegt westlich der Brückbergstraße und hat eine Gesamtlänge von ca. 205 m.

Über die Brückbergstraße erfolgt der Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz (Wilhelmstraße). Die Kastanienstraße hat aufgrund der Sackgasse keinerlei Sammelfunktion für die Ortslage Brückberg. Auf der Straße findet somit nur Ziel- und Quellverkehr statt. Aufgrund der geringen Ausbaulänge ist das Verkehrsaufkommen gering.

Die letzte größere Verkehrsuntersuchung der Kreisstadt Siegburg aus dem Jahr 2010 (IGS, Stolz) hat aufgrund der geringen Verkehrsbedeutung auch keine Verkehrsbelastung für die Straße ermittelt.

An der Kastanienstraße liegen einige Mehrfamilienhäuser. Weiterhin sind in der Nähe einige Gewerbetriebe vorhanden. Insgesamt ist im öffentlichen Verkehrsraum ein starker Parkdruck vorhanden.

Die Kastanienstraße wird nicht vom öffentlichen Personennahverkehr befahren. Schulen, Kindergärten usw. sind in der Straße auch nicht vorhanden. Auf der Südseite der Straße befinden sich einige Kleingewerbetriebe.

Die Einstufung der Kastanienstraße erfolgt in die Straßenkategorie ES V und die Belastungsklasse Bk 1,0.

2 Ausbualter

Das Ausbualter der Kastanienstraße ist unbekannt, da in der übergebenen Liste für die Eröffnungsbilanz gemäß NKF kein Eintrag vorhanden ist. Die Kreisstadt Siegburg prüft zurzeit, ob und wann Veranlagungen in der Straße erfolgt sind. Optisch ist davon auszugehen, dass der Ausbau der Straße vor

mehreren Jahrzehnten erfolgte. Die übliche Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren vor einer Erneuerung der Straße ist voraussichtlich deutlich überschritten.

Lediglich im Bereich des Gehweges sind kleinere Abschnitte vorhanden, welche vermutlich ein geringeres Alter haben und evtl. im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen ausgebaut wurden.

3. Teileinrichtungen

Der Zustand der Straße wurde mittels Fotos dokumentiert. Die Fotos können der beigefügten Dokumentation, die zugehörigen Bildstandpunkte dem Lageplan entnommen werden.

Die Kastanienstraße ist im gesamten Untersuchungsabschnitt als Trennverkehrsfläche ausgebaut. Das heißt es ist ein durch Bordanlagen von der Fahrbahn abgetrennte Gehweg vorhanden. Besondere Anlagen für Radfahrer sind nicht vorhanden. Die Radfahrer benutzen somit in der Regel die Fahrbahn oder soweit zulässig und aufgrund des Zustandes möglich den Gehweg.

Die nachstehende Zustandsbewertung beruht auf einer visuellen Prüfung.

3.1 vorhandene Teileinrichtungen

Die Länge des Untersuchungsabschnittes beträgt rd. 205 m. Die Breite der Fahrbahn (Asphaltdecke plus beidseitige Rinnen) beträgt ca. 5,60 m bis knapp über 6,00. Die Fahrbahn hat als Randeinfassung und Abtrennung zum Gehweg einen Naturbordstein. Teilweise schließt sich eine Natursteinrinne an. Die Fahrbahn ist durchgängig mit einem Bordstein von den Gehwegen abgetrennt, wobei die Auftrittshöhen zwischen „nicht existent“ und wenigen Zentimetern schwanken. Auf der Südseite ist zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze ein in der Regel unbefestigter Seitenstreifen vorhanden. Am westlichen Ende der Straße stehen insgesamt drei Kastanienbäume. Auf der Südseite sind auf der Fahrbahn abschnittsweise Parkplätze markiert. Auf der Nordseite ist ein befestigter Gehweg vorhanden. Der Gehweg ist mit den unterschiedlichsten Materialien (Betonsteinplatten, Betonsteinpflaster, Asphalt usw.) befestigt. Die

Breite des Gehweges beträgt in der Regel knapp unter 2,00 m. Da aber auf dieser Straßenseite Gehwegparken erlaubt und markiert ist, ist die tatsächlich zur Verfügung stehende Breite bei parkenden Autos deutlich geringer. Weiterhinengt sich der Gehweg vor Hausnummer 8 durch das vorstehende Gebäude ein.

Eine Straßenbeleuchtung ist vorhanden. Der Abstand der Leuchten zueinander beträgt i.M. 50 m.



Bild 1: vorh. Straßenlaterne als Beispiel

(dieser Lampentyp steht im gesamten Planungsabschnitt)

Die Straßenentwässerung ist als provisorisch zu bezeichnen. Es sind insgesamt 6 Straßenabläufe vorhanden. Aufgrund der komplett unebenen Fahrbahn und Nebenanlagen erreicht das Niederschlagswasser die Abläufe aber erst, wenn Teile der Straße unter Wasser stehen. Das anfallende Niederschlagswasser wird in den städtischen Regenwasserkanal abgeleitet.

3.2 Zustand der Teileinrichtungen

Im gesamten Streckenverlauf ist die Fahrbahndecke, besonders in den Randbereichen, gekennzeichnet durch Schadstellen wie Risse, Unebenheiten oder Ausbrüche. Allgemein weist die Decke einen ungleichförmigen Zustand auf und ist geprägt durch eine große Anzahl von Ausbesserungsstellen. In der Straße sind verschiedene Längsaufbrüche vorhanden, so dass es mehrere

große Schwarzdeckenfraktionen gibt. In Teilbereichen ist als oberster Straßenbelag auch eine Natursteindecke vorhanden. Insgesamt ist die Fahrbahn stark uneben, sodass es bei Niederschlägen zu starker Pfützenbildung kommt.

An den Borden sind kleinere bzw. größere Ausbruchstellen vorhanden.

Die vorhandenen Gehwegplatten sind teilweise gebrochen. Der Gehweg ist ebenfalls abschnittsweise stark uneben.

4 Versorgungsleitungen

Die Versorgungsunternehmen haben Gas-, Wasser- und Telekomleitungen unterirdisch verlegt. Diese Leitungen liegen teils in den Gehwegen, teils in der Fahrbahn. In der Straße liegt ein Trennsystem (Schmutz- und Regenwasserkanal).

Es empfiehlt sich, die Ver- und Entsorgungsunternehmen vor einem Straßenausbau oder einer Sanierung anzuschreiben, ob Leitungen mitverlegt werden sollen. Ferner sollte der Zustand der Kanäle untersucht und beurteilt werden.

5 Zusammenfassung

Der Zustand der Fahrbahn ist desolat und die Gehwege/Bordanlagen sind ebenfalls marode. Die Straße ist offensichtlich vor mehreren Jahrzehnten ausgebaut worden und ist als abgängig zu bezeichnen. Gemäß RStO kann „Eine Erneuerung mit teilweiseem Ersatz der vorhandenen Befestigung nur dann erfolgen, wenn die im Oberbau verbleibenden Schichten geeignet, insbesondere ausreichend tragfähig und eben sind“: Das ist im vorliegenden Zustand nicht der Fall, da die Straße extrem uneben ist. Sofern die Erneuerung der Straße erfolgt ist zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Bäume bestmöglich in die Planung integriert werden können (Fahrbahneinengungen, Baumschutzbrücken usw.). Bei lediglich einer Deckensanierung im derzeitigen Zustand sind weitere kurz- bis mittelfristige Schäden an Decke und Gehweg zu erwarten. Eine Haftung des beauftragten Unternehmers ist dann nicht möglich, weil diese Bauweise nicht den Regelwerken entspricht.

Denkbar ist in allen Abschnitten ein Ausbau in mehreren Bauabschnitten. So könnte in einem ersten Abschnitt jeweils die Fahrbahn einschließlich Rinnenanlagen und Straßenabläufen ausgebaut werden. In einem zweiten Abschnitt kann dann der Gehweg ausgebaut werden. Nachteil eines solchen Verfahrens ist, dass an den Übergängen zwischen Gehweg und Fahrbahn Arbeiten doppelt durchgeführt werden. So wird es erforderlich werden Bordsteine in beiden Abschnitten neu in Beton zu setzen. Weiterer Nachteil ist, dass insbesondere beim späteren Ausbau der Gehwege nur kleinere Mengen anfallen und entsprechend kleineres Baugerät verwendet werden muss. Zudem erschwert der mehrstufige Ausbau evtl. sinnvolle Änderungen an den Breiten/Abmessungen der einzelnen Teileinrichtungen.

6. **Matrixeinstufung gemäß Straßenbauprogramm**

Kriterium	Punkte	Wichtung	Gesamt Wichtung x Punkte
DTV	0	10 %	0,0
Buslinie	0	10 %	0,0
fehlende Teileinrichtung	0	20 %	0,0
soziale Einrichtungen	0	10 %	0,0
letzter Straßenausbau	6	10 %	0,6
Radwegeverbindung oder Schulweg	0	10 %	0,0
baulicher Zustand	6	30 %	1,8
Gesamtpunkte			2,4

7. **geschätzte Ausbaukosten**

Für den Ausbau der Kastanienstraße ist im Jahr 2008 eine Vorplanung durch unser Ingenieurbüro aufgestellt worden. Die damaligen Planungen beinhalten

sowohl einen Vollausbau als auch die Variante, dass nur die Fahrbahn hergestellt wird. Die damaligen Ausbaurkosten sind dem heutigen Niveau anzupassen. Es wird ein Zuschlag von 40% auf die damaligen Kosten angesetzt.

Die heutigen Ausbaurkosten betragen:

Vollausbau: € 503.000,00

nur Fahrbahn und Rinne: € 374.000,00

8. Anlagen

Fotodokumentation

Übersichtsplan M 1: 5.000

Lageplan M 1: 250

gesehen:
Siegburg, den

aufgestellt:
Siegburg, im September 2018
m-stelter
INGENIEURBÜRO STELTER